

**A ALLGEMEINES**

**AR MEDIEN**

**Populäre Bildmedien**

**AUSSTELLUNGSKATALOG**

- 18-1** ***Gier nach neuen Bildern*** : Flugblatt, Bilderbogen, Comicstrip ; [Gier nach neuen Bildern. Flugblatt, Bilderbogen, Comicstrip, 29. September 2017 - 8. April 2018, Deutsches Historisches Museum] / hrsg. von Leonore Koschnick und Benjamin Mortzfeld für das Deutsche Historische Museum. - Darmstadt : Theiss ; Berlin : Stiftung Deutsches Historisches Museum, 2017. - 255 S. ; 28 cm. - ISBN 978-3-8062-3638-5 (Theiss) : EUR 29.95 - ISBN 978-3-8610-2207-7 (falsch) : EUR 24.95 (Museumspr.)  
**[#5623]**

Zeitlich noch überschneidend hat das Deutsche Historische Museum DHM nach der Ausstellung ***Die Erfindung der Pressefotografie*** (23. Juni bis 31. Oktober 2017 mit Verlängerung bis 1. Januar 2018)<sup>1</sup> eine thematisch verwandte Ausstellung zu älteren Bildmedien ***Gier nach Bildern*** : Flugblatt, Bilderbogen, Comicstrip (29. September 2017 bis 8. April 2018) eröffnet, zu der ebenfalls ein Katalog erschienen ist, der hier kurz vorgestellt werden soll. Bestückt mit 180 Exponaten im wesentlichen aus der eigenen Sammlung des DHM und ergänzt durch einige Leihgaben werden im Erdgeschoß des Pei-Baus in drei Abteilungen Druckgraphiken, vor allem Ereignisgraphik, Bilderbogen und Comic Strips von der Mitte des 16. Jahrhunderts bis zur unmittelbaren Gegenwart präsentiert, durch Medienstationen ergänzt und einzeln erläutert. Die drei Abteilungen sind nicht den Medien Flugblatt, Bilderbogen und Comic gewidmet, sondern vielmehr drei grundlegenden Thematiken, die in allen Jahrhunderten in diesen Bildermedien angesprochen wurden und Grundbedürfnisse des kaufenden Publikums bedienen: (1.) Sensationelle Neuigkeiten, (2.) Propaganda und politische Satire sowie (3.) Bildung und humorvolle Unterhaltung.

Der Katalog bietet nach *Vorwort* und kurzer *Einführung* drei Beiträge, die in die Thematik vorstellen, danach folgt die vollständige Präsentation der Aus-

---

<sup>1</sup> Dazu der Katalog: ***Die Erfindung der Pressefotografie*** : aus der Sammlung Ullstein 1894 - 1945 / hrsg. von der Stiftung Deutsches Historisches Museum und der Axel-Springer-Syndication-GmbH, Berlin. Konzept und Redaktion: Katrin Bomhoff ... - Berlin : Hatje Cantz, 2017. - 207 S. : zahlr. Ill. ; 26 cm. - ISBN 978-3-7757-4324-2 : EUR 28.00 - ISBN 978-3-86102-204-6 (Museumsausg.) : EUR 19.80 [#5446]. - Rez.: **IFB 18-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8807>

stellungsstücke.<sup>2</sup> In ihrer Einführung betont die Leiterin der Sammlungen im DHM zu angewandter Kunst und Graphik und Kuratorin der Ausstellung, Leonore Koschnick, ausdrücklich den kommerziellen Charakter der Bilddrucke: Es geht um Geschäftsmodelle, um Produktion und Vertrieb von Bilddrucken, die in variierenden Drucktechniken mit unterschiedlichen Herstellungskosten die genannten, i.w. gleichbleibenden Interessen des Publikums ansprachen. Der zweite Kurator der Ausstellung, Benjamin Mortzfeld, ergänzt in seinem Beitrag *Der unstillbare Hunger nach Bildnachrichten* noch ein viertes Themenfeld, die Andachtsblätter zur katechetischen Unterweisung und Erbauung, die zu allen Zeiten etwa 70 bis 80 Prozent aller Drucke ausmachten, - von Ausstellung und Katalog sind sie jedoch ausgeschlossen. Mortzfeld rekurriert auf die anthropologische Bedingtheit des menschlichen Hungers nach Neuigkeiten, die zu allen Zeiten mit Bildnachrichten bedient worden sei. Nach dem Ende des 15. Jahrhunderts wurden illustrierte Flugblätter zum ersten massenhaften Produkt des Buchdrucks; sie wandten sich erstmals auch an ein einfaches, ungebildetes Publikum, verbilligten sich ständig in wechselnden Techniken und erschlossen immer breitere Käuferschichten. Holzschnitte und Kupferstiche wurden für unterschiedlich zahlungskräftige Interessenten hergestellt, auch Kolorierungen wurden in unterschiedlicher Qualität ausgeführt, umherziehende und feste Händler propagierten und verkauften die Waren. Neue Medien wie der Guckkasten boten neue Bildsensationen, in England beförderten politische Freiheiten die Verbreitung von Karikaturen, in Deutschland und Frankreich gediehen unter Zensurbedingungen im 19. Jahrhundert die Bilderbogen mit Aktualitäten und lehrhaften Themen, bis sie – erst nach dem Zweiten Weltkrieg – endgültig von photographischen Abbildungen und Produkten verdrängt wurden, im Nebenzweig der Comic Strips in Zeitungen und Heften leben sie bis heute fort. Unter der Überschrift *Die Herstellung und Verbreitung von Bildnachrichten* skizziert Leonore Koschnick die z.T. dynastische Geschichte der Drucker und Verleger in den wichtigsten Städten der Branche (Nürnberg, Augsburg, Frankfurt am Main, London, Neuruppin, Epinal, Paris, Weissenburg, München und Berlin). Auch sie schließt mit dem Hinweis, daß das Format der satirischen Zeitschriften und ihrer Nachfolger bis heute (ca. 40 x 30 cm) sich von den Bilderbogen herleite (S. 30, zuvor schon Mortzfeld S. 19). Im Anschluß folgt ein kurzer Überblick über die Geschichte der Bildgraphik in Rußland, deren Produkte sich zwar regelmäßig auf west- und mitteleuropäische Entwicklungen bezogen, aber eine eigene Ausprägung entwickelten.<sup>3</sup>

Der eigentliche Katalogteil beginnt mit einem eingefügten Kapitel 0 *Nachrichtenübermittlung und Bilderhandel*, in dem nach kurzer Einleitung sieben Druckgraphiken und Porzellanfiguren mit Szenen von Bänkelsängern, Bilderhändlern und stationärem Graphikhandel in London und Paris einzeln

---

<sup>2</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1130602168/04>

<sup>3</sup> Verfaßt hat ihn als Gastbeitrag die emeritierte Osteuropa-Historikerin Jutta Scherrer, tätig zuletzt am französisch-deutschen Wissenschaftszentrum „Marc Bloch“ in Berlin.

vorgestellt und erläutert werden. *Sensationelle Neuigkeiten* heißt dann das erste Kapitel mit sieben Untergliederungen (die in den lebenden Kolummentiteln aufgenommen und noch erweitert werden), mit insgesamt 47 Bildern verschiedenster Provenienz und aus unterschiedlichsten Zeiten. Den Bildrucken mit Mißgeburten folgen entsprechend Morde und Hinrichtungen, Vulkanausbrüche, Erdbeben, Überschwemmungen, Eisenbahnunglücke, Grausamkeiten in Aufständen, Kriegen und Pogromen. Der Abbildung einer Porzellanfigurengruppe mit Guckkasten folgt ein Original von 1720 samt eingelegtem Panorama-Blatt und weiteren Blättern mit Feuerwerk, Brand und Kriegsszenen, bevor wieder Bildrucke mit Szenen aus Adelshäusern, Fürstenporträts, Barrikadenkämpfen und schließlich mit Modellathleten folgen. Im zweiten Kapitel *Propaganda und politische Satire* werden in fünf Gruppen insgesamt 64 Ausstellungsstücke präsentiert: Den Anfang macht eine seltene Serie grob-derber antipapistischer Propaganda mit Texten von Martin Luther aus der Werkstatt von Lucas Cranach d. Ä. 1545/1550, gefolgt von einem antisemitischen Spottblatt samt zusätzlicher Abbildung aus dem 17. Jh., danach wird ein antisemitischer „politischer“ Bilderbogen von 1894 zum prognostiziertem Endkampf zwischen Deutschen und Juden im 20. Jahrhundert in seinen Details erläutert. Zwei Flugblätter von 1632 zeigen Bedrängnis und Hoffnung der Protestanten in der Stadt Augsburg, vier Karikaturen nehmen unterschiedlich Partei zur Französischen Revolution, eingestreut werden zwei Titelblätter der Pariser Satirezeitschrift **Charlie Hebdo** von 2015/2016, danach folgen wieder englische Karikaturen gegen Napoleon (von James Gilray, Thomas Tegg und anderen) und fünf deutsche Karikaturen gegen Zensur und Unterdrückung von 1842 bis 1848, weiter Szenen „für und wider den Krieg“ von 1870/71 und in Fernost 1904/1905, zum Ersten Weltkrieg und zu politischen Feindbildern „von rechts bis links“ in der Weimarer Republik und in der Bundesrepublik bis zur Gegenwart aus den Zeitschriften **Simplicissimus**, **Titanic**, **Eulenspiegel** und **Der Spiegel**. Künstlerisch am auffälligsten dürften die sechs russischen „Lobki“ von 1914, die Karikaturen von George Grosz von 1919 und die Radierungen von Pablo Picasso 1937 gegen Franco sein, am grobschlächtigsten wohl die deutschen Bilderbogen von 1914, manche Wahlpropaganda aus den zwanziger Jahren sowie einige der Titelblätter der satirischen Zeitschriften. Die 51 Objekte zu *Bildung und humorvolle Unterhaltung* werden in sechs thematischen Gruppen sortiert: Eröffnet zunächst mit einer originalen Kupferdruckpresse aus dem späten 19. Jahrhundert und drei Stichen mit Werkstatt-Szenen unterschiedlicher Druckverfahren aus dem 16. Jahrhundert folgen danach Kupferstiche zu Entdeckungen und zu historischen Rückblicken aus den Jahren 1698 und 1801, kontrastiert mit einem entsprechenden Computerdruck von 2016. Es geht weiter mit allegorischen Drucken zu Krieg und Frieden, Geld und Macht, politischen Verhandlungen und Lebensart (darunter drei Stichen von Hogarth), mit Bildern für Kinder (samt einem Lithographiestein und dem davon abgezogenen Blatt von 1835), Ausschneidebögen und einem Wimmelbild zum politischen Jahrmarkt von 1945 aus den **Schwabinger Bilderbogen** in detaillierter Erläuterung. Danach folgen wieder ältere Bilderbogen aus verschiedenen Serien, **Buben-**

**geschichten** von Wilhelm Busch, dazu deren Nachahmer und Nachfolger in den USA zu Anfang des 20. Jahrhunderts, die abschließend überleiten zu einigen Comic-Heften und -Zeichnungen aus den 1950er und 1970er Jahren. Auf glattem, schwerem Papier sind die Abbildungen sorgfältig, ganzseitig oder etwas kleiner im Quer- und Hochformat gedruckt, die Bildlegenden liefern die notwendigen Informationen über Zeichner, Drucker/Verleger, Druckort, Jahr, Drucktechnik und Format, ggf. auch den Leihgeber. Hervorgehoben seien die informationsreichen Texte zu den einzelnen Objekten (gezeichnet mit den Kürzeln der sieben Autoren), die gelegentlich (sehr verkürzt) auch auf Literatur hinweisen, – so wie auch schon die einleitenden Beiträge. Alle Titel werden im Anhang als *Ausgewählte Literatur* ebenfalls recht verkürzt aufgelistet (ca. 160 Bücher und Aufsätze). Ein *Personenregister* mit mehr als 400 Einträgen erschließt die Künstler und dargestellten Personen; das Verzeichnis der (wenigen) *Leihgeber* und der *Bildnachweis* zeigen noch einmal, daß die Ausstellung zu über 90 Prozent aus hauseigenen Beständen bestückt worden ist.

Der Katalogband bietet eine gelungene Einführung in die vor-photographischen populären Bildmedien, ihre Geschichte und Inhalte, vorgeführt an drei zentralen Themen und entsprechenden, umfangreichen Sträußen von Beispielen aus allen Jahrhunderten seit der Erfindung des Bilddrucks. Die den Band dominierenden Abbildungen wecken nicht nur die Neugier und Schaulust der heutigen Leser und Betrachter, sondern bieten in ihren Erläuterungen punktuell reichhaltige Informationen zu den Drucken und den angesprochenen Themen an. Ein rundum gelungenes Buch, an dem nur stört, daß es trotz seines Quartformats in den Abbildungen nicht das historische Bildformat der Bilderbogen erreicht, so daß die Texte auf den Bögen und auf vielen anderen Druckgraphiken bestenfalls mit der Lupe zu entziffern sind.

Wilbert Ubbens

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8872>